

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatssregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 61.

Leipzig, Montag den 31. März 1919.

86. Jahrgang.

Aus dem Nachlass des Dichters

②

Hermann
Löns



Ho
Rüd'hoh!

Drei wertvolle Manuskripte hat Hermann Löns, bevor er als Kriegsfreiwilliger in den Kampf zog, uns druckfertig übergeben: „Die Häuser von Ohlenhof“, „Widu“ und „Ho Rüd' hoh!“ / Zwei Werke davon brachten wir während der Kriegsjahre, das dritte, sein Hauptwerk:

Ho Rüd' hoh!

liegt unter der Presse und gelangt soeben in Leipzig zur Ausgabe.

Bezugspreis:

Gebunden ord. M. 7.50, bar M. 5.—
Gesch.-Ausg. „ „ 9.—, „ „ 6.—
Frei-Exempl. II/10

Wir bitten umgehend zu bestellen;
die 1. Auflage dürfte bald vergriffen
sein. Eine 2. Auflage steht vor Ende
April nicht zu erwarten.

Prospekte für das Publikum gratis

Adolf Sponholz Verlag ^{G. m. b. H.} Hannover